



## Berlins Frau für die Mode



BERLINER ZEITUNG/MARKUS WÄCHTER

**Adelheid Rasche**, Kuratorin und Leiterin der Lipperheideschen Kostümbibliothek an der Kunstbibliothek – hier in der aktuellen „Coats!“-Schau.

Als Armanis Kreationen 2003 in die Neue Nationalgalerie einzogen, da war das Gemecker groß: der hehre Tempel der Moderne – verpachtet an einen Modeschöpfer! Nun sind die Mäntel von Max Mara am Kulturforum zu sehen – und das Lob für die Kuratorin Adelheid Rasche ist einhellig: weil sie es versteht, anhand eines einzigen Kleidungsstücks die Geschichte der Nachkriegsmode und die Entwicklung des Prêt-à-porter zu erzählen. Seit 1990 leitet Rasche die Lipperheidesche Kostümbibliothek an der Kunstbibliothek, die weltweit größte kostümwissenschaftliche Buch- und Zeitschriftensammlung. Und mit ihren Ausstellungen kann sie durchaus Ehrenrettung betreiben für das benachbarte, wegen seiner ständigen Sammlung relativ unbewegliche Kunstgewerbemuseum. Ab Februar 2007 wird sie sich Christian Diors berühmtem „New Look“ widmen. Und schon 2001 präsentierte Adelheid Rasche E. C. Gundlachs Posen der Modefotografie – als anderswo immer noch darüber nachgedacht wurde, ob die angewandte Fotografie denn überhaupt ins Museum gehöre. (cab.)